

INFORMATIONEN FÜR DIE PRÜFUNGSTEILNEHMER/-INNEN

ALLGEMEINES

Die Berufskundeprüfung für Interactive Media Designer wird nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung vom 22. Oktober 2013 durchgeführt.

Die Prüfung erfolgt ohne digitale Geräte, ausschliesslich auf Papier. Bringen Sie bitte zur Prüfung verschiedene Schreibgeräte (vollständiges Etui), Skizzierstifte, eventuell ein Korrekturtape oder Lineal mit. Sämtliche digitalen Hilfsmittel wie Smartphone, Computer, Tablet oder ähnliches sind nicht erlaubt. Unterlagen aus dem Berufskundeunterricht, Lerndokumentationen, Notizen oder Arbeitsbücher dürfen nicht verwendet werden.

POSITION 1 FRAGEBOGEN WISSENSFRAGEN

Fachfragen aus dem Handlungskompetenzbereich 1 des Bildungsplanes. Die Zeiten zur Beantwortung werden nicht angeschrieben.

DAUER

1 Stunde

ALLGEMEINES ZU DEN PROJEKTFRAGEN VON POSITIONEN 2 UND 3

Die jeweilige Zeitangabe für die Fragen steht immer neben der Frage am Rand des Blattes. Beachten Sie auch die dort stehende Punktzahl. Teilweise ist die Punktzahl in Unterpositionen aufgeteilt. Die Zeitangabe bezieht sich aber immer für die gesamte Frage.

POSITION 2 FRAGEBOGEN PROJEKTFRAGEN

Projektfragen aus dem Handlungskompetenzbereich 2 des Bildungsplanes.

DAUER

1,5 Stunden

POSITION 3 FRAGEBOGEN PROJEKTFRAGEN

Projektfragen aus dem Handlungskompetenzbereich 3 des Bildungsplanes.

DAUER

1,5 Stunden

HINWEISE ZU DER NULLNUMMER

Innerhalb des Berufskundeunterrichtes haben Sie die Möglichkeit, eine Nullnummer der Berufskundeprüfung auszufüllen. Die vorgegebene Zeiteingabe wird eingehalten. Die Form des Feedbacks für die ausgefüllte Prüfung wird individuell durch den Berufskundelehrer definiert. Die Nullnummer erhalten Sie nach der Bewertung wieder zurück.

MÖGLICHE THEMENBEREICHE BERUFSKUNDEPRÜFUNG POSITION 2

Der Handlungskompetenzbereich 2 umfasst vor allem konzeptionelle Themenbereiche. Zu folgenden Themenbereichen könnten Projektfragen gestellt werden:

- Video bzw. Animation: Storyboard aufgrund vom Exposé (Synopsis) erweitern oder skizzieren, Drehplan überprüfen, Exposé (Synopsis) interpretieren, Drehteam projektbezogen zusammenstellen, Tagesdispo überprüfen oder erstellen, Grundbegriffe wie zum Beispiel Szenen, Einstellungsgrößen, Kameraführung, ... im korrekten Kontext anwenden können, Grundelemente des Storytellings
- Web bzw. App: Informationsarchitektur überprüfen bzw. erstellen, benutzerfreundliche Menüführung erläutern bzw. Fehler erkennen, Grundaufbau Webseite z.B. Homepage oder wichtige Unterseite mit wichtigen Bestandteilen skizzieren, Einsatz Interaktionselemente konzipieren/skizzieren, Kommunikationskonzept: Zieldefinitionen, Konsistenz des Firmenauftrittes
- Formulargestaltung: Konzeption oder den Einsatz von geplanten UI Elemente überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge erstellen

MÖGLICHE THEMENBEREICHE BERUFSKUNDEPRÜFUNG POSITION 3

Der Handlungskompetenzbereich 3 umfasst vor allem konzeptionelle Themenbereiche. Zu folgenden Themenbereichen könnten Projektfragen gestellt werden:

- Web bzw. App: letzte Qualitätskontrolle vor Abgabe an den Entwickler durchführen (Tippfehler im Menü, Titeln, Konsistenz im Einsatz von Elementen/Farben, Regeln der Typografie), Teilbereiche eines ExpertReviews durchführen,
- Formulargestaltung: vorhandene Formularstruktur optimieren bzw. eine neue mit Skizzen entwerfen, Einsatz korrekter Interaktionselemente konzipieren/Skizzieren, Benutzerfreundlichkeit erläutern durch Berücksichtigung des mentalen Modelles der Benutzer, auf Basis vorhandener Screens weitere nach vorgegebenen UseCase skizzieren/konzipieren
- Bildgestaltung: auf Basis eines vorgegebenen Bildkonzeptes eine projektbezogene Bildauswahl treffen und gegebenenfalls begründen
- Einsatz von Logos/Piktogrammen: Verwendung von projekt- und medienbezogenen korrekten Formaten, Größen, Auflösungen, Einhaltung von Konsistenz, optimiertes Redesign skizzieren können
- Typografie: Typografische Regeln (Einsatz von korrekten Zeichen wie Apostroph, Tausendertrennung, Verwendung von korrekt eingesetzten Strichen, Schreibweisen von Daten, Zeiten oder Adressen, ungünstig definierte Zeilenfälle bzw. falsche Trennungen in einem Text erkennen können)

DURCHFÜHRUNG

Prüfungsdauer insgesamt 4 Stunden

Nach den Wissens- und zwischen den Projektfragen (Positionen 1, 2 und 3) wird jeweils eine Pause eingelegt.

Abgabe der Prüfungsbögen

Alle Notizzettel, die während der Prüfung erstellt worden sind, müssen mit Namen versehen und zusammen mit dem Prüfungsbogen abgegeben werden.

BEWERTUNG

Die Bewertung erfolgt in den jeweiligen Berufsfachschulen ca. eine Woche nach Abschluss der Berufskundeprüfung. Bewertet werden die Prüfungsteile durch ein Expertenteam, welches sich aus den jeweiligen Berufsfachschullehrern und bei Bedarf auch aus externen Experten zusammensetzen kann.

Für alle Fragen sind Musterlösungen vorhanden. Diese Referenzen werden als Hilfsmittel zur Bewertung beigegeben. Jedoch kann das Expertenteam jeweils individuell über die mögliche Punkvergabe entscheiden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die Prüfung
Paritätische Berufsbildungsstelle für visuelle Kommunikation, Januar 2025